

Jule Welge

Jule Welge absolvierte bereits ihren Bachelor in Kultur, Individuum und Gesellschaft und Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum. Seit dem Wintersemester 2023/24 studiert sie den Zwei-Fächer-Master Sozialtheorie & Kulturpsychologie und Philosophie.

Im Laufe ihres Studiums entwickelte sie ein besonderes Interesse für die Philosophie der Emotionen. In ihrer Bachelorarbeit „Wut und (Anti-)Rassismus – Über die Angemessenheit einer Emotion“ setzte sie sich mit der Bewertung

von Emotionen am Beispiel der politischen und moralischen Emotion Wut und ihrer Angemessenheit in antirassistischen Kontexten auseinander.

Jule Welge absolvierte bereits ihren Bachelor in Kultur, Individuum und Gesellschaft und Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum. Seit dem Wintersemester 2023/24 studiert sie den Zwei-Fächer-Master Sozialtheorie & Kulturpsychologie und Philosophie.

Im Laufe ihres Studiums entwickelte sie ein besonderes Interesse für die Philosophie der Emotionen. In ihrer Bachelorarbeit „Wut und (Anti-)Rassismus – Über die Angemessenheit einer Emotion“ setzte sie sich mit der Bewertung von Emotionen am Beispiel der politischen und moralischen Emotion Wut und ihrer Angemessenheit in antirassistischen Kontexten auseinander. Diesen Schwerpunkt führt sie im Master fort.



KKC

Hans Kilian und
Lotte Köhler-Centrum
für sozial- und kulturwissenschaftliche
Psychologie und historische Anthropologie

Ergänzt wird er durch ihr Interesse an Theorien der Anerkennung und deren Rolle und Wichtigkeit im Bereich qualitativer Forschungsmethoden, beispielweise durch eine Beschäftigung mit partizipativen Forschungsansätzen. Neben ihrem Studium arbeitet Jule Welge als wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Kulturpsychologie und Wissensanthropologie. Darüber hinaus engagiert sie sich ehrenamtlich in einer intersektionalen, queerfeministischen Gruppe, wo sie vor allem Bildungs- und Kulturveranstaltungen sowie Workshops mitorganisiert.

KKC